

Das Beste vom Besten: An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 18 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben.

- 1** ⁽¹⁾ **Dominique Manotti:**
Zügellos
Aus dem Französischen von Andrea Stephani
Argument/Ariadne, 286 S., 18,- €
Paris 1989. Im Osten wankt die Mauer, bei Paris brennen die Pferde. Versicherungsbetrug, Drogenhandel, Rosstäuscherei, Mord – Wirtschaftsbosse und Polit-Amigos hemmungslos im Bereicherungsräusch, gereifte 68er am Ruder. Scharfer Witz und klare Sprache: Manotti.
- 2** ⁽⁵⁾ **Adrian McKinty:**
Der katholische Bulle
Aus dem Englischen von Peter Torberg
Suhrkamp, 384 S., 19,95 €
Belfast 1981. DS Duffy, einziger Katholik unter Protestanten, glaubt fest an die Aufklärungspflicht der Polizei. Harter Job im glimmenden Bürgerkrieg. Jagt er Schwulmörder, IRA-Bosse oder protestantische Paramilitärs? Wem nützt sein Wahrheitswille zuletzt? Duffy blickt durch: angeschossen, aber optimistisch.
- 3** ⁽⁻⁾ **Andrea Maria Schenkel:**
Täuscher
Hoffmann und Campe, 240 S., 18,99 €
Landshut 1922. Hubert Täuscher, Bürstenfabrikantensohn und »Weiberer«, als Mörder der Klavierlehrerin Ganslmeier und ihrer Mutter verhaftet, angeklagt, hinge richtet. Sittenbild aus der Inflationszeit nach wahren Begebenheiten. Rekonstruktion eines Justizirrtums. *Well done* in Schenkels Manier.
- 4** ⁽⁻⁾ **Stephen King:**
Joyland
Aus dem Englischen von Hannes Riffel
Heyne, 352 S., 19,99 €
Heaven's Bay, North Carolina 1973. Devin Jones, 21, liebeskummerkrank, jobbt als Helfer im altmodischen Vergnügungspark Joyland. In diesem Sommer rettet er zwei Leben, stellt einen Serienmörder und rächt ein ermordetes Mädchen. Melodram in Geisterbahn, King light.
- 5** ⁽⁻⁾ **Carsten Stroud:**
Die Rückkehr
Aus dem Englischen von Robin Detje
Dumont, 608 S., 19,99 €
USA, im Süden. Band 2 der Niceville-Trilogie bildet die Brücke zwischen alter Südstaaten-Blutschuld und brutal-grotesker Gegenwart. Fossilien tauchen auf, Bankräuber unter. Der Kampf fokussiert sich auf Jung Rainey: Was gewinnt die Macht über ihn? Fein gewirkter Horror-Crime-Fantasy-Mix.
- 6** ⁽⁻⁾ **C. S. Forester:**
Tödliche Ohnmacht
Aus dem Englischen von Britta Mümmler
dtv, 280 S., 14,90 €
London/Sussex. Im 1935 verfassten und verschollenen, erst 2011 entdeckten Roman erweist sich Käptn-Hornblower-Erfinder Forester als Meister des psychologischen Noirs. Familiengewalt, Notwehr, Opfer – parteiisch und einfühlsam aus damals außergewöhnlicher weiblicher Perspektive. Eine Sensation.
- 7** ⁽³⁾ **Lavie Tidhar:**
Osama
Aus dem Englischen von Juliane Gräbener-Müller
Rogner & Bernhard, 312 S., 22,95 €
Vientiane/London/New York. Privatdetektiv Joe sucht den Mann, der Osama bin Laden erfand. Plausible Realitätsumkehr: Al-Kaida als Fantasieprodukt eines Serienschreibers. Auf der Suche nach der Wahrheit der Fiktion taumelt Joe wie durch Drogenwelten, gehetzt vom Komitee gegen Gegenwärtige Gefahr KGG.
- 8** ⁽⁹⁾ **Matthew Stokoe: Empty Mile**
Aus dem Englischen von Joachim Körber
Arche, 400 S., 24,95 €
Oakridge, Kalifornien. Weil Johnnie einmal nicht aufgepasst hat, ist sein kleiner Bruder jetzt geistig behindert. Weil diese Schuld nicht getilgt werden kann, ist er wehrlos den Attacken sadistischer Nachbarn ausgesetzt. Mit dem Hammer geschriebene Apokalypse aus dem Land des großen Goldrauschs.
- 9** ⁽⁻⁾ **Walter Mosley:**
Manhattan Fever
Aus dem Englischen von Kristian Lutze
Suhrkamp, 380 S., 9,99 €
Manhattan. In Gangsterdiensten hatte Leonid McGill Zella gefälschte Beweise untergeschoben, als geläuterter Privatdetektiv will er die Knast-Entlassene nun vor weiteren Folgen seiner Tat bewahren. 58 Millionen wurden damals geklaut, jetzt bringen die Diebe alle Zeugen um. Mosley wieder in Form.
- 10** ⁽⁶⁾ **Dror Mishani:**
Vermisst
Aus dem Hebräischen von Markus Lemke
Zsolnay, 352 S., 17,90 €
Cholon, Israel. Inspektor Avraham liebt es, die Fehlschlüsse von Krimi-Detektiven aufzudecken. Im Fall des verschwundenen Jugendlichen Ofer Sharabi erfährt er quälend, dass die komplexe Realität auch seinen unbestechlichen Ermittlerblick trüben kann. *Very sophisticated*. Vielversprechendes Debüt.

Die Jury:

Tobias Gohlis, Kolumnist der ZEIT, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, DLF, BR | Gunter Blank, »Sonntagszeitung« | Thekla Dannenberg, »Perlentaucher« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Michaela Grom, SWR | Lore Klei nert, Radio Bremen | Thomas Kligenmaier, »Stuttgarter Zeitung« | Kolja Mensing, »Tagesspiegel«, DRadioKultur | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Margarete v. Schwarzkopf, NDR | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, Elder Critic, »NRZ«, »WAZ« | Hendrik Werner, »Weser-Kurier« | Thomas Wörtche, »Plärrer«, »culturmag«, DRadioKultur

Die **KrimiZEIT** am ersten
Donnerstag jeden Monats

DIE ZEIT

Die **KrimiZeit** im NordwestRadio,
einem gemeinsamen Programm von
Radio Bremen und dem NDR:
www.nordwestradio.de

nordwest
radio
Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UKW 88.3 | 95.4